



## Erklärung

Firmenname		
Straße / Hausnummer	PLZ	Ort
Projektverantwortliche(r)	E-Mail-Adresse (möglichst personenbezogen)	
Anzahl Beschäftigte	Jahresumsatz in Euro	
Branchen-/Wirtschaftsbereich		

Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 10 Beschäftigte und weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;

Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 500 Beschäftigte und weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;

Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), ab 500 Beschäftigte oder einen Jahresumsatz ab 50 Mio. Euro aufweist;

### Angabe nur notwendig bei Modul Individuelle Beratung

Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen sich nicht in einem Insolvenz- oder vergleichbaren gesetzlichen Verfahren der Liquidation befindet;

Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen die EU-Freigrenze für „De-minimis“-Beihilfen – unabhängig vom Beihilfegeber – in Höhe von 200.000,- EUR (bzw. 100.000,- EUR bei Unternehmen des gewerblichen Straßengüterverkehrs), unter Einbeziehung des zu erwartenden Beihilfebetrages, in drei aufeinanderfolgenden Steuerjahren nicht überschritten hat. Mir/uns ist bekannt, dass der Unternehmensbegriff für „De-minimis“-Beihilfen alle Unternehmenseinheiten einschließt, die (rechtlich oder de facto) von ein und derselben Einheit kontrolliert werden (insbesondere verbundene Unternehmen, etc.).

**Ich/Wir erkläre(n), vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben. Mir/Uns ist bekannt, dass bestimmte unternehmensbezogene Elemente des Pilotprojektes „Wertschöpfungskette Textil und Leder in Äthiopien“ eine Subvention im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) darstellen, dass die oben gemachten Angaben zum Unternehmen, zur Anzahl der Beschäftigten und zum Jahresumsatz subventionserheblich sind und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.**

Der computergestützten Erfassung und Speicherung der unternehmensbezogenen Daten zur Bearbeitung des Projekts wird zugestimmt. Zum Zwecke einer Evaluierung des Programms dürfen die unternehmensbezogenen Daten auch an Beauftragte Dritte weitergegeben werden.

Die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen für verantwortungsvolles unternehmerisches Verhalten bei Auslandsaktivitäten in den Bereichen Menschenrechte, Soziales, Umwelt, Korruptionsbekämpfung, Steuern, Verbraucherinteressen, Berichterstattung, Forschung und Wettbewerb (Informationen unter: [http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Aussenwirtschaft/oecd-leitsaetze-fuer-multinationale-unternehmen.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=14](http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Aussenwirtschaft/oecd-leitsaetze-fuer-multinationale-unternehmen.pdf?__blob=publicationFile&v=14)), werden beachtet und umgesetzt.

Datum, Ort

rechtsverbindliche Unterschrift / Firmenstempel

**Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise auf der nächsten Seite!**

## Hinweise zum Datenschutz gem. Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

### 1. Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des behördlichen Datenschutzbeauftragten:

Verantwortlicher: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Scharnhorststr. 34-37, 10115 Berlin  
Telefon: 030-18 615 0, Telefax: 030-18 615 7010, [kontakt@BMWi.bund.de](mailto:kontakt@BMWi.bund.de)

Datenschutzbeauftragte/r: [datenschutzbeauftragter@BMWi.bund.de](mailto:datenschutzbeauftragter@BMWi.bund.de)

### 2. Datenverarbeitung:

#### Verarbeitung der Daten zum Zweck der Durchführung des Pilotprojektes:

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) erhebt zur Durchführung des Verfahrens die folgenden Daten:

- Angaben zum teilnehmenden Unternehmen samt Kontaktdaten, Anschrift, Branche, Anzahl Beschäftigte und Jahresumsatz,
- Name und E-Mail-Adresse des für die Durchführung des Vorhabens Verantwortlichen (Projektverantwortlichen),
- Umfang und Inhalt der in Anspruch genommenen Beratung.

Die Durchführung des Verfahrens umfasst:

- die Prüfung und Abrechnung des Projekts, die Prüfung der Abrechnungsunterlagen und die Auszahlung der Mittelanforderungen sowie die Durchführung des Verfahrens im Übrigen (ggf. einschließlich der Rückabwicklung von zu Unrecht bewilligten Zuwendungen und der Durchführung von Rechtsbehelfsverfahren);
- die Durchführung der für Zuwendungen des Bundes vorgeschriebenen Erfolgskontrollen (ggf. einschließlich Stichprobenprüfungen vor Ort, statistischer Auswertung, Monitoring und Controlling sowie Evaluierung des Förderprogramms);

Die Verarbeitung der Daten zu dem vorstehend genannten Zweck ist zur ordnungsgemäßen Erfüllung der Aufgaben des BMWi als Bewilligungsbehörde erforderlich und beruht insoweit auf Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstaben c und e Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit § 3 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Die erhobenen Daten werden für die Dauer von 10 Jahren aufbewahrt. Die Frist beginnt mit dem Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Bearbeitung abgeschlossen bzw. das Verfahren beendet worden ist.

#### Verarbeitung der Daten zum Zweck der individuellen Beratung:

Bei Teilnahme an der individuellen Beratung im Rahmen des Pilotprojektes „Wertschöpfungskette Textil und Leder in Äthiopien“ erheben das BMWi und die Durchführer (s. Auftragsverarbeiter unter 3.) zusätzlich Daten:

- zum Beratungsbedarf,
- zum Beratungsfortschritt (geleistete Beratung) sowie
- über die Teilnahme an anderen Modulen im Rahmen des Pilotprojektes.

Die o. g. Daten werden im Zusammenhang mit der Kontaktaufnahme zur Durchführung der Beratung, der Erfassung des Beratungsbedarfs sowie der geleisteten Beratung verwendet. Dies dient der ordnungsgemäßen Durchführung des beauftragten Projektes auf Grundlage der Durchführung von vorvertraglichen Maßnahmen bzw. der Erfüllung eines Vertrages gem. Art. 1 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe b Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit § 3 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

### 3. Empfänger der Daten (Kategorien):

Das BMWi kann die unter Ziffer 2 genannten Daten an Mitglieder des Deutschen Bundestags, an andere fördernde öffentliche Stellen und für statistische Zwecke und zur Evaluierung an die damit beauftragten Einrichtungen, z. B. die Geschäftsstelle Wirtschaftsnetzwerk Afrika, weitergeben. Auch bei einer etwa erforderlichen Prüfung durch Dritte (z. B. Bundesrechnungshof) können die Daten weitergegeben werden. Ergeben sich bei der Bearbeitung des Verfahrens tatsächliche Anhaltspunkte, die den Verdacht einer Straftat (insbesondere Betrug bzw. Subventionsbetrug) oder Ordnungswidrigkeit begründen, kann das BMWi personenbezogene Daten an die zuständigen Strafverfolgungsbehörden übermitteln.

Im Rahmen der Durchführung der individuellen Beratung werden die nachfolgenden Auftragsverarbeiter in Anspruch genommen: SBS systems for business solutions GmbH, Agathon Consulting und AHK Ostafrika. Mit den Auftragsverarbeitern sind Verträge gem. Art. 28 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) abgeschlossen. Der datenschutzkonforme Umgang mit personenbezogenen Daten ist dort dezidiert geregelt.

### 4. Drittlandbezug

Die AHK Ostafrika ist die privatwirtschaftlich organisierte Vertretung der Deutschen Wirtschaft in Nairobi, Kenia, die Agathon Consulting hat ihren Sitz in Addis Abeba, Äthiopien, und damit jeweils einen Drittlandbezug. Die Datenübermittlung erfolgt daher auf Basis der EU-Standardvertragsklauseln für die Datenübermittlung zwischen BMWi als für die Datenverarbeitung Verantwortlichen und dem nach Weisung handelnden Auftragsverarbeiter AHK Ostafrika gem. Art. 46 Abs. 1 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

### 5. Ihre Rechte

Sie haben gegenüber dem BMWi folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft,
- Recht auf Berichtigung und Löschung,
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung,
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung,
- Recht auf Datenübertragbarkeit.

Sie haben zudem das Recht, sich bei der für uns zuständigen Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren: Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI), Husarenstraße 30, 53117 Bonn.

Stand: Januar 2020